

Tierheim Linz und Steyr | OÖ Landestierschutzverein, Mostnystraße 16, 4040 Linz



STREUNER

TIERE • MENSCHEN • SCHICKSALE

25. Jahrgang | 2_2022



**BITTE HILF UNS:
ROMY UND NERO**

**Happy End:
Cora im Glück**

**Hundetraining: Unterschätztes
Signal – die Freigabe**

**SAVE THE DATE!
17. UND 18. SEPTEMBER
FLOHMARKT IM TIERHEIM LINZ**



INHALT

3 | VORWORT

Präsidentin Marlies Zachbauer

4 | TIERSCHICKSALE

Bitte hilf uns: Romy und Nero
Unsere Happy Ends:
Cora im Glück/Endlich daheim
Bitte hol mich ab!

8 | UNSERE STREUNER:INNEN

Dora Duftschmid: "Ich möchte keinen anderen Beruf haben."
Tierheim-Katze Abby schwärmt vom Ehrenamt ihres Frauchens

10 | IM FOKUS

Auf ein gutes Glas Milch!? –
die ganze Wahrheit ...
Recht tierisch: Massnahmenvollzugs-
Anpassungsgesetz 2021
Folgen für Tierschutz

12 | GUT ZU WISSEN

„Tierschutz-Pfadfindertat“ –
wie kann ich Tieren in der Natur
helfen?
Hundetraining: Unterschätztes
Signal – die Freigabe

14 | NACHGEFRAGT

Schutzgebühr – warum muss ich für
ein Tierheimtier etwas zahlen?

15 | BÜHNE FREI FÜR ...

... die KFFÖ – immer im Einsatz für
Fledermäuse

16 | SERVICE

Wichtige Telefonnummern
Ich will auch ein/e Streuner:in sein –
Beitrittserklärung

EDITORIAL



Foto: privat

Liebe Tierfreund:innen,

der von allen herbeigesehnte Frühsommer ist in vollem Gange und nicht nur die Pflanzen-, sondern auch die Tierwelt erschafft neues Leben. In diesen Monaten nehmen, neben der Versorgung und Vermittlung unserer Schützlinge, ebenso die Aufzucht gestrauchelter Wildtierkinder und Kastrationsprojekte verwilderter Katzen viel Zeit in Anspruch.

Das vergangene Quartal ist aber auch prall gefüllt mit jeder Menge Schicksalen und Begebenheiten rund um Hund, Katze, Kleintier und geflügelter Pfleglinge. In den zurückliegenden Wochen konnte unser Linzer Team 300 Tiere in ein neues Zuhause begleiten und rund 30 Fundtiere wieder mit ihren Besitzer:innen vereinen. Jedes Tier bringt dabei seine ganz persönliche Geschichte mit, die gehört und verstanden werden will. So dauert die gemeinsame Tierheimreise unterschiedlich lang. Meist sind es gesundheitlich angeschlagene Tiere, die aufgrund von längerer Rekonvaleszenz mehr Zeit in der Tierheimfamilie verbringen. Aber auch Verhaltensauffälligkeiten müssen wir auf den Grund gehen, um dem Schützling durch ausführliche Anamnese und individuelles Training einen Weg in ein neues Zuhause ebnen zu können.

Eine erfolgreiche Aufzucht oder Vermittlung ist unsere Belohnung und Ziel jeder und jedes Einzelnen unseres Teams. Viele unserer Erfolgsgeschichten wären jedoch ohne euch alle, unsere „Streuner:innen-Familie“, nicht möglich.

Im Namen unserer Schützlinge herzlichen Dank dafür!

Bettina Hubner
Tierheimleiterin Linz

DER STREUNER GEHT NEUE WEGE – BEGLEITEN SIE UNS!

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

nachdem sich Mag. Erwin Krump mit der vergangenen Streuner-Ausgabe aus dem Redaktionsteam zurückgezogen hat, übernahm dankenswerterweise Sandra Taibon die Staffel, um den Lauf erfolgreich fortzusetzen. Sie steht uns als professionelle Layouterin und Grafikerin ehrenamtlich mit Rat und Tat zur Seite und hat dem vorliegenden Streuner bereits einen neuen und, wie wir finden, großartigen Anstrich verpasst. Herzlich Willkommen nochmals in unserem Rudel!

Der Frühsommer hat endlich Einzug gehalten und mit den Sonnenstrahlen kehrt auch bei uns Optimismus ein, insbesondere was die Durchführung unserer Veranstaltungen ab dem heurigen Sommer betrifft. Unser beliebter Herbstflohmarkt, auf den wir so lange verzichten mussten, wird aus heutiger Sicht erstmalig wieder stattfinden können und wir freuen uns sehr auf ein Wiedersehen und auf persönliche Gespräche mit unseren Besucher:innen und freiwilligen Helfer:innen.

Wie jedes Jahr bedürfen zahlreiche Wildtierbabys aktuell unserer Unterstützung. Jungvögel, Feldhasenbabys, Eichhörnchenkinder, Igeljunge und viele andere finden bei uns Unterschlupf und erhalten fach- und artgerechte medizinische und pflegerische Fürsorge. Da die Aufzucht von Jungtieren zeitlich eine große Herausforderung für unsere Pfleger:innen in unseren Tierheimen in Linz und Steyr darstellt, freuen wir uns über verantwortungsvolle Pflegestellen, die uns bei dieser wunderschönen, aber sehr anspruchsvollen Aufgabe tatkräftig unterstützen.

Wenn Sie sich für die Übernahme eines oder mehrerer Pfleglinge interessieren und über die erforderlichen Zeit- und Unterbringungskapazitäten verfügen, lade ich Sie herzlich ein, sich in unseren Tierheimen diesbezüglich näher zu informieren.

Nunmehr wünsche ich Ihnen einen entspannten Sommer und viel Vergnügen bei der Lektüre unseres Streuners.



”

**Für jedes unserer Tiere
das bestmögliche
Zuhause zu finden,
ist unser größtes
Anliegen.**

Herzlichst
Marlies Zachbauer
Marlies Zachbauer
Präsidentin Landestierschutzverein OÖ

Im Heft finden Sie erstmals sogenannte QR-Codes: Einfach mit der Smartphone-Kamera scannen und mehr erfahren!



ÖFFNEN SIE IHR HERZ FÜR ROMY UND NERO

Artikel von

Bettina Hubner (links)
Monika Stadler (rechts)

ROMY – DIE TAPFERE ROTTWEILERIN

Vor wenigen Wochen entdeckten Tierfreund:innen im Raum Eferding die völlig erschöpfte Romy, wie wir sie getauft haben. Die Rottweilerdame hatte offensichtlich starke Schmerzen. Die zu Hilfe gerufenen Tierretter:innen der Tierhilfe Gusental brachten die Hündin daher vorsorglich in die Tierklinik, wo sie zunächst übernachtete, da sie weder gechippt war, noch irgendwer wusste, wo sie herkam. Bei den Untersuchungen stellte sich heraus, dass mehrere schwerwiegende Beeinträchtigungen des Bewegungsapparates der Hündin schlimme Schmerzen verursachten. Am nächsten Morgen hatte die gestandene Rottweilerin keine Lust mehr auf Kooperation und machte deutlich, was sie von der ständigen Störung durch den Zimmerservice hielt. So ging ein Anruf bei uns ein, mit der dringlichen Bitte, die Hündin zu uns ins Tierheim nach Linz zu holen. Es wurde schnell deutlich, dass Romy an allen Ecken und Enden mit körperlichen Gebrechen zu kämpfen hat. Nach wenigen Tagen Schmerzmanagement und chiropraktischer Unterstützung besserte sich ihr Zustand etwas. Wir machten uns feberhaft Gedanken, wie wir den Marathon der nötigen Eingriffe angehen sollten, schließlich müsste Romy die jeweils operierte Extremität auch mit den anderen Beinen entlasten können. Nach reiflicher Überlegung haben wir, gemeinsam mit Spezialist:innen, einen Plan geschmiedet und werden der Hündin Schritt für Schritt alle dringend nötigen Eingriffe angedeihen lassen.

Romy ist äußerst liebenswert und genießt menschliche Zuwendung sehr, nichtsdestotrotz wünscht sich die Hübsche zukünftig ein liebevolles Zuhause.



NEUE CHANCE FÜR NERO

Sich wohl zu fühlen, ist für den freundlichen fünfjährigen schwarz-weißen Staffordshire-Rüden Nero keine Selbstverständlichkeit, denn er ist Allergiker. Schon im vergangenen Sommer wurde er zu uns ins Tierheim Steyr gebracht, da die Behandlung seiner Erkrankung den Besitzer:innen zu umständlich wurde. Bei uns stellte sich bald heraus, dass die bisher gegebenen Medikamente nicht ausreichend waren: Nero kratzte sich, litt an Bauchschmerzen und Durchfall, sogar die Ohren juckten. Tier-



Verhelfen Sie Romy und Nero mit Ihrer Spende zu einem unbeschwerten Hundeleben.



Unser Konto: AT68 5400 0000 0075 8755
oder einfach QR-Code scannen.

ärztliche Untersuchungen bestätigten, dass dies alles Symptome mehrerer Allergien sind, unter denen Nero gleichzeitig leidet. Auf der Suche nach einem für den Rüden geeignetem Futter, probierten wir unzählige hypoallergene Sorten durch, aber der gewünschte Erfolg blieb zunächst aus. Mit unserem Latein fast am Ende, fand sich schließlich doch noch eine spezielle Nahrung, die Nero gut verträgt und die ihm auch dauerhaft schmeckt. Es ging aufwärts – nach und nach verschwanden die Symptome und auch Neros Fell wurde wieder schön. Solange er sein besonderes hochwertiges Futter und täglich sein Medikament bekommt, geht es dem umgänglichen und anhänglichen Rüden gesundheitlich sehr gut. Er ist lebhaft, verspielt und freut sich über jeden Spaziergang. **Obwohl sich der Hübsche von seinen Tierpfleger:innen immer gut umsorgt fühlt, hätte Nero trotz seiner Allergie gerne eine neue Chance auf ein liebevolles neues Für-immer-Zuhause.**



CORA IM GLÜCK

Artikel von
Bettina Hubner (oben)
Monika Stadler (unten)

Vor einigen Monaten erreichte uns ein Anruf mit der Bitte, die 14-jährige Mischlingshündin Cora bei uns aufzunehmen. Die Umstände waren etwas dubios und die Beschreibung ließ nichts Gutes ahnen. Die plötzliche Trennung der Besitzer:innen erforderte, dass Cora für längere Zeit alleine bleiben musste, dies hatte sie allerdings nie gelernt.

Aufgrund vorangegangener Ereignisse neigte sie offenbar auch dazu, ihre Bezugsperson zu verteidigen, wodurch sich das Zusammenleben recht schwierig gestaltete. Die Situation war für alle Beteiligten nicht mehr tragbar und so beschlossen wir, Cora schnellstmöglich bei uns aufzunehmen. Alle Bedenken lösten sich in Wohlgefallen auf, als die rüstige Seniorin schlussendlich bei uns einzog. Das ganze Team verfiel diesem zauberhaften Wesen sofort, sie berührte alle Herzen und genoss die geregelten Tagesabläufe und ausgedehnten Spaziergänge. Zur Freude aller bestätigte auch der Gesundheitscheck unseren ersten Eindruck: Die Hündin war fit wie ein Turnschuh und mehr als bereit, zu neuen Abenteuern aufzubrechen. Leider scheiterten alle Vermittlungsversuche an Coras fortgeschrittenem Alter. Dabei hatte diese besondere Hündin so viel zu bieten! Nach drei Monaten des Wartens läutete ein Anruf die große Wende in ihrem Leben ein. Die ersten Gespräche mit Magdalena, ihres Zeichens Amts-



tierärztin mit großem Herz für ältere Hunde, klangen sehr vielversprechend und ließen uns vorsichtig hoffen. Beim ersten Aufeinandertreffen war es dann beschlossene Sache – unsere Cora hatte in Magdalena ihren Menschen gefunden. Seither erreichen uns regelmäßig Updates. Die beiden sind mittlerweile ein eingeschworenes Team und genießen ihre gemeinsame Zeit in vollen Zügen. Genau so haben wir uns die goldenen Jahre für Cora gewünscht und diesen Wunsch erfüllte uns Magdalena. Was für ein wunderbares Happy End!



Schenken Sie unseren Tieren Ihr Lächeln – besuchen Sie unsere Website www.tierheim-linz.at bzw. www.tierheim-steyr.at und finden Sie einen Freund fürs Leben!

ENDLICH DAHEIM!

Auch aus dem Tierheim Steyr konnten in den vergangenen Monaten wieder einige Hunde, Katzen und Kleintiere aus- und in ein neues Zuhause einziehen. Ganz besonders freuen wir uns für die Schäfer-Mix-Hündin Shiva, die nach über vier Jahren bei uns in Steyr nun ein Für-immer-Körbchen bei ihren vertrauten Pat:innen bekommen hat. Ebenfalls sind wir happy darüber, dass Maltaserhündin Jessy, trotz hohem Alter von dreizehn Jahren und bereits gesundheitlicher Probleme, einen ganz liebevollen Platz gefunden hat. Wir bedanken uns vielmals bei den Tierhalter:innen für ihr großes Herz.



Shiva

BITTE HOL' MICH AB!

Wir warten im Tierheim auf ein liebevolles Zuhause.

Rufen Sie uns gerne an: **Linz** 0732 24 78 87, **Steyr** 07252 71 6 50.

HADES wurde in seinem Leben schon viel herumgereicht und bringt ein großes Paket an Erfahrungen mit in die neue Beziehung. Der 6-jährige Rüde ist unverträglich mit Artgenoss:innen und jagdlich sehr interessiert, weshalb keine Katzen oder Kleintiere im neuen Zuhause leben sollten. Obwohl Hades Menschen gegenüber äußerst aufgeschlossen und charmant ist, wäre ein sehr hundeerfahrener, aber kinderloser Haushalt das perfekte Umfeld.



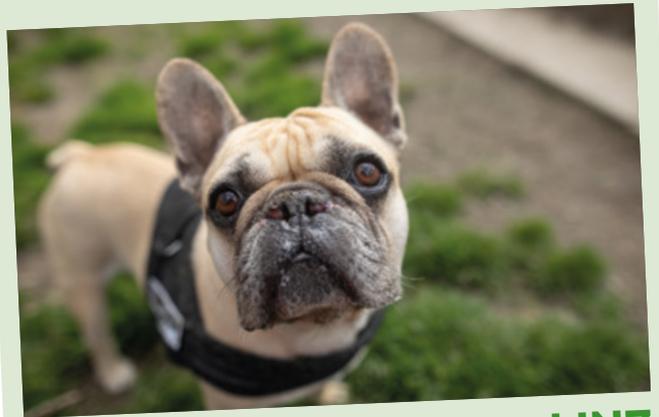
LINZ

Stellvertretend für viele Kaninchen auf Heimatsuche, möchten **TOM** und seine Freundin **ANNA** in ein artgerechtes Gehege übersiedeln. Die Herbergssuche der 2-jährigen Langohren gestaltet sich aufgrund ihres Fells etwas anspruchsvoller als bei anderen Rassen, da sie kälteempfindlicher sind. Deshalb sollten sie nur draußen überwintert werden, wenn das Gehege überdacht ist, sie vor Niederschlag jeglicher Art geschützt sind und sie Rückzugsorte haben, um sich aufzuwärmen.



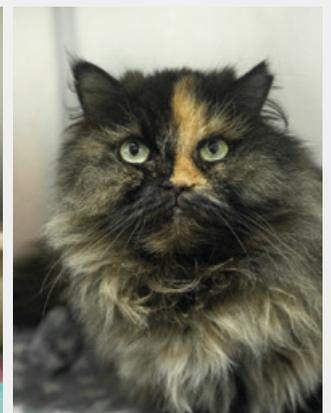
LINZ

MIKI war mit dem Nachwuchs seiner Familie völlig überfordert und sucht aus diesem Grund ein neues, ruhigeres Zuhause. Der kleine Kerl kommt mit spontanen Hundebekanntschaften nicht gut zurecht, schätzt aber durchaus gewachsene Freundschaften. Im eigenen Haushalt möchte der 8-jährige Miki allerdings alleiniger Herrscher sein und seine Menschen nicht teilen.



LINZ

Der 9-jährige **LOUI** würde sich – zusammen mit seiner Freundin **DAHLIA** – sehr über eine schicke Wohnung mit Aussicht freuen. Während Dahlia etwas Zeit braucht, um Kontakt aufzunehmen, ist Loui ein wahrer Menschenfreund und kuschelt ausgiebig und mit Leidenschaft. Der getigerte Charmeur ist stets bereit, gute Laune zu verbreiten. Die wunderschöne **DAHLIA** ist eine wahre Dame – vornehm zurückhaltend möchte sich die 9-jährige Perserin von ihren Menschen erobern lassen. Gemeinsam mit ihrem Partner Loui sucht Dahlia einen ruhigen Wohnungsplatz bei einfühlsamen Katzenliebhaber:innen.



LINZ

LINO ist ein 6,5-jähriger Schäfer-Bracken-Mischling. Der kastrierte Rüde besitzt ein sehr angenehmes, ruhiges und sanftes Wesen. Er kennt Katzen und ist auch mit Artgenoss:innen gut verträglich. Aufgrund seiner Rasse besitzt Lino ausgeprägten Jagdinstinkt. Auch schafft es der Rüde, geschickt Zäune zu überwinden, weshalb ein ausreichend gesicherter Garten für eine Adoption Grundvoraussetzung ist.



STEYR

Diese ausgesprochen hübsche 9,5-jährige Husky-Stafford-Mix-Hündin trägt den Namen **SISSI**. Vom Temperament her ist sie ganz Husky. Sie liebt es, zu laufen und sich zu bewegen. Genügend Zeit für Auslauf und Beschäftigung sollte daher unbedingt gegeben sein. Mit anderen gutmütigen Hunden ist Sissi verträglich, Katzen kennt sie nicht, Kinder sollten schon etwas größer sein.



STEYR

Weil seine Besitzerin verstarb, kam dieser betagte männliche Nymphensittich mit Namen **SOKRATES** zu uns ins Tierheim. Wir freuen uns sehr, wenn er seinen Lebensabend noch in netter Gesellschaft verbringen dürfte.



STEYR

KIWI, männlich kastriert, und seine Freundin **PRINCESS**, beide 7 Monate jung, kamen wegen Umzug ins Tierheim. Die beiden Zwergkaninchen hoffen, schnell einen Platz in artgerechter Haltung zu bekommen.



STEYR



NORI, FILI, DORI, BOFUR, GLOIN und **DWALIN** sind auf der Suche nach einer geräumigen Bleibe bei erfahrenen Reptilienhalter:innen. Stirnlappenbasiliken sind tagaktiv. Da sie relativ groß und kräftig werden, sind sie nur bedingt für Anfänger:innen zu empfehlen. Die wechselwarmen Tiere sind sehr bewegungsfreudig, daher muss das Terrarium auch eine entsprechende Größe (L 200 x B 100 x H 200) und eine geeignete Ausstattung haben.

LINZ

„ICH MÖCHTE KEINEN ANDEREN BERUF HABEN!“

Ich heiße Dora Duftschmid, bin 41 Jahre alt und arbeite seit 20 Jahren im Tierheim Steyr als Tierpflegerin. In Not geratenen Tieren zu helfen, sie zu versorgen, zu pflegen und schließlich in liebevolle Hände weiterzugeben, ist für mich der beste Job, den man haben kann! Mittlerweile zählt viel mehr als „nur“ die Tierpflege zu meinen Tätigkeiten, auch wenn ich dies am liebsten mache. Zu meinen weiteren Aufgaben gehört die Betreuung unserer Facebookseite und der Website, PC-Tätigkeiten, die Unterstützung unserer Leiterin bei allem, was anfällt, inkl. Urlaubsvertretung, Beratungsgespräche mit Interessent:innen Vergaben und gelegentlich übernehme ich auch klassische Hausmeister:innentätigkeiten. Ich bin quasi „Mädchen für alles“, denn außerhalb der Tierheim-Öffnungszeiten

betreue ich auch unseren Notdienst und bin rund um die Uhr für etwaige Notfälle erreichbar. Meine absoluten Lieblingstiere sind Eichhörnchen, aber auch Siebenschläfer sowie alle Marderartigen. Jeden Frühling warte ich sehnsüchtig auf die ersten mutterlosen Hörnchen, um sie großzuziehen.

Privat halte ich eine sehr verwöhnte Pitbullhündin, meine Mira, und einige Hühner. Ich liebe es, in der Natur zu sein und bei Schlechtwetter widme ich mich meinem Hobby, den Modellpferden.

Ich habe im Tierheim Steyr genau den richtigen Job für mich gefunden, denn ich liebe die Abwechslung und Vielfalt meines Berufes und hoffe, diesen auch noch lange ausüben zu können.



„MIR SIND ALLE TIERE WICHTIG, SELBST BIN ICH ABER EIN HUNDEMENSCH.“

Dora Duftschmid



Wir feiern 25 Jahre Tierliebe

Gegen Abgabe dieses Gutscheins erhältst du von **13.06. bis 02.07.2022**

15%

RABATT auf den gesamten Einkauf*

*Ausgenommen Aktionsware, Mengenangebote, Lebendtiere, Gutscheine sowie Literatur. Gültig von 13.06. bis 02.07.2022 für alle teilnehmenden Fressnapf-Märkte in Österreich. Nähere Informationen unter fressnapf.at/kundenservice. Pro Person/Einkauf können max. zwei Gutscheine eingelöst werden. Nicht mit anderen Aktionen/Gutscheinen kombinierbar. Gilt nur für Lagerware. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Solange der Vorrat reicht. Satz- und Druckfehler sowie Lieferengpässe vorbehalten.





Gegen Abgabe dieses Gutscheins erhältst du von **13.06. bis 02.07.2022**

25%

RABATT auf das gesamte Sortiment von SELECT GOLD

*Ausgenommen Aktionsware, Mengenangebote sowie Gutscheine. Gültig von 13.06. bis 02.07.2022 für alle teilnehmenden Fressnapf-Märkte in Österreich. Nähere Informationen unter fressnapf.at/kundenservice. Pro Person/Einkauf können max. zwei Gutscheine eingelöst werden. Nicht mit anderen Aktionen/Gutscheinen kombinierbar. Gilt nur für Lagerware. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Solange der Vorrat reicht. Satz- und Druckfehler sowie Lieferengpässe vorbehalten. %-Taste.



TIERHEIM-KATZE ABBY SCHWÄRMT VOM EHRENAMT IHRES FRAUCHENS

Seit sieben Jahren, nämlich schon seit Juni 2015, hilft meine Dosenöffnerin Roswitha jeden Samstag ehrenamtlich im Katzenbereich des Tierheims Steyr. Anfangs war ich ganz durcheinander von den Gerüchen, die sie danach immer mit nach Hause bringt. Suki, meine geduldete Mitbewohnerin, schaute auch immer ganz komisch. Mittlerweile haben wir uns aber schon lange an den Ablauf gewöhnt und wir wissen, unser Frauchen tut dort was Gutes. Denn es wohnen auch echte Sorgenkinder mit schlimmer Vorgeschichte im Tierheim, die sie, so gut sie kann, umsorgt, weil diese Samtpfoten besonders auf Hilfe und Fürsorge angewiesen sind. An diesen Samstagen kommt Frauchen auch immer ganz glücklich und zufrieden nach Hause zurück, weil die Katzen im Tierheim für die Zeit mit und für die Zuwendung von ihr dankbar

sind und nach dem Säubern und Essen zufrieden in ihren Körbchen schlummern. Falls es die Zeit erlaubt, wird übrigens natürlich auch gespielt und es werden jede Menge Streicheleinheiten verteilt. Frauchen erzählt immer, es ist wie in einem Hotel: Es gibt stets was zu tun und die Gäste sind sehr abwechslungsreich und haben Vorrang. Ich glaube, unsere Dosenöffnerin möchte noch viele Jahre lang das Stubenmädchen von den vielen verwaisten Katzen im Tierheim sein und das erlauben Suki und ich ihr natürlich auch.

Eure Abby

PS: Ich verrate euch noch ein Geheimnis – ich habe auch Mal im Tierheim gewohnt, bis Frauchen mich heim zu sich geholt hat.

AUF EINEN BLICK

Name: Roswitha
Ehrenamtliche Tätigkeit im Tierheim Steyr: Seit 2015
Spezialgebiet: Katzen



Das bin ich – Abby, 11 Jahre alt – mit meiner willenslosen, untertänigen Türaufhalterin Roswitha.

SAVE THE DATE: FLOHMARKT IM TIERHEIM LINZ



Am 17. und 18. September gibt es heuer endlich wieder einen Flohmarkt im Tierheim Linz. Wir sind voller Vorfreude und planen bereits fleißig!

Unterstützen auch Sie uns bitte nach Kräften mit Ihren **Warenspenden**, die wir zugunsten unserer lieben Schützlinge an diesem Septemberwochenende gerne verkaufen werden. Außerdem freuen wir uns auch wieder über Ihre vielen **leckeren Mehlspeisen- und geschmackigen Salatspenden**, um die vielen Flohmarktbesucher:innen zu verköstigen.

Achtung: Einige Warenbereiche haben wir heuer komplett gestrichen, weil uns der Platz fehlt. Hierzu zählen PCs/Laptops, defekte Kühlschränke und Waschmaschinen, Matratzen, Lattenroste, Hometrainer und sperrige Möbel.

Bitte Flohmarktspenden erst ab Mitte Juli im Tierheim abgeben, Pflanzen erst ab Anfang September!

Wir freuen uns zudem über jede helfende Hand, die uns unterstützt, den kommenden Flohmarkt im September – im Sinne unserer Tiere – wieder zu etwas ganz Besonderem zu machen. **Bitte melden Sie sich gerne bei mir, Lisi Groß (Vorstandsmitglied OÖ LTV) wenn Sie mithelfen möchten, unter 0699 116 441 22.** Herzlichen Dank!

Weitere Informationen zum Flohmarkt am 17. und 18. September finden Sie hier. <https://www.tierheim-linz.at/news>

AUF EIN GUTES GLAS MILCH!?

– DIE GANZE WAHRHEIT ...



Ein gutes Glas Milch von einer glücklichen Kuh – fein, oder? In der Werbung sehen wir eine schöne Kuh auf der Alm, die von einer Sennerin gemolken und gestreichelt wird. Die Realität ist eine ganz andere:

Unsere „glückliche“ Kuh wird zuerst künstlich befruchtet und bringt nach neun Monaten ihr kleines Kalb zur Welt, das ihr kurz nach der Geburt gewaltsam entrissen wird. Die Mutterkuh schreit oft tagelang nach ihrem Nachwuchs. Das Neugeborene wird in einer kleinen Kälber-Box von allen anderen – vor allem von seiner Mutter – isoliert. Seine Zukunft nach diesem Martyrium ist nicht minder trostlos:

a) Ein weibliches Kalb wird, anstatt mit der nährenden, vor Krankheiten schützenden und lebenswichtigen Muttermilch, mit künstlichen Milchpulverpräparaten versorgt und schlägt den gleichen Leidensweg wie seine Mutter ein.

b) Einem männlichen Kalb bleibt dies alles erspart, denn es landet nach geraumer Zeit im Kühlregal von Billa, Spar, Penny & Co.

Der Mutter hingegen wird gewaltsam sämtliche Milch mit Saugmaschinen abgezapft. Solange, bis sich auf Grund oftmaliger Verletzungen Blut und Eiter unter die Milch mischen – köstlich oder ...?

Haben Sie gewusst, dass ...

... Kühe nur Milch für ihre neugeborenen Kälber, aber nicht für uns Menschen produzieren?

- ... Milch ungesund ist, weil es unseren Knochen Kalzium entzieht und damit Osteoporose fördern kann?
- ... die Inhaltsstoffe von Milch (Wachstumshormone, gesättigte Fettsäuren, Cholesterin etc.) ungesund sind und zu einem erhöhten Risiko für z. B. Herzerkrankungen, Krebs, Diabetes etc. beitragen?
- ... Sie durch den Kauf von Milch mitverantwortlich sind für enormes Tierleid?

Als Alternative sind folgende sieben „Milch“-Sorten sehr zu empfehlen: Mandel-, Kokosnuss-, Hanf-, Soja-, Haselnuss-, Reis- oder Hafermilch. Diese Milch-Ersatzgetränke enthalten z. B. viel wertvolles Eiweiß, Kalzium, Kalium, Magnesium, Phosphor, Omega-3- und Omega-6-Fettsäuren, Mangan, Selen, Zink und Vitamine. Probieren Sie es aus, Sie werden begeistert sein!

ELTER

Wirtschaftstreuhand GmbH

Tierliebende Steuerberatungskanzlei
Insbesondere Hunde herzlich willkommen
Kostenlose Parkplätze direkt beim Eingang

Eiselsberggang 5 4020 Linz	Tel.: 0732 66 17 21-0 Fax: 0732 66 17 21-10	office@elter.at www.elter.at
-------------------------------	--	---------------------------------

RECHT TIERISCH: MASSNAHMENVOLLZUGS- ANPASSUNGSGESETZ 2021 AUSWIRKUNGEN FÜR DEN TIERSCHUTZ



Foto: Pixabay

Durch dieses geplante Gesetz, das heuer noch in Kraft treten soll, soll der Maßnahmenvollzug für geistig abnorme Rechtsbrecher:innen novelliert und die Voraussetzungen für die Einweisung in eine Anstalt für geistig abnorme Rechtsbrecher:innen verschärft werden. Dass dies immens nachteilige Auswirkungen auf den Tierschutz haben wird, wurde dabei völlig übersehen. Wer ein Tier roh misshandelt, quält, aussetzt oder gar tötet, macht sich

gemäß § 222 StGB eines Vergehens mit einer Strafdrohung bis zu zwei Jahren Freiheitsstrafe schuldig.

Dabei ist allerdings Voraussetzung, dass die Straftäterin/der Straftäter schuldhaft ist, somit in der Lage sein muss, das Unrecht ihrer/seiner Tat einzusehen und nach dieser Einsicht zu handeln. Ist dies aufgrund einer schwerwiegenden psychischen Beeinträchtigung nicht gegeben, so ist das Verhalten nicht als schuldhaft anzusehen und kann somit auch nicht bestraft werden. Allerdings ist unter bestimmten gesetzlichen Voraussetzungen eine Einweisung in eine Anstalt für geistig abnorme Rechtsbrecher:innen möglich, wo durch gezielte psychiatrische Behandlungen die Gefährlichkeit solcher Menschen reduziert werden soll, mit dem Ziel, sie langfristig wieder in die Gesellschaft integrieren zu können. Bislang benötigt man als Anlass-Tat für eine Einweisung eine Straftat, die mit mehr als einem Jahr Freiheitsstrafe bedroht ist.

Durch dieses neue geplante Gesetz benötigt man für die Möglichkeit einer Einweisung nunmehr eine Straftat,

die mit mehr als drei Jahren bedroht ist. Dies hat zur Konsequenz, dass eine schuldunfähige Straftäterin/ ein schuldunfähiger Straftäter nach § 222 StGB weder bestraft, noch in den Maßnahmenvollzug eingewiesen werden kann. **Ein sehr bedauerlicher Rückschritt für den Tierschutz!**



**Sie wollen im
nächsten Streuner
inserieren?**

Wir informieren Sie gerne -
einfach E-Mail senden an
feedback@tierheim-linz.at



**Nachhaltig
mit hypo_blue.
Unsere Welt ein Stück
besser machen.**

www.hypo.at/hypoblue

**HYPO
OBERÖSTERREICH**

„TIERSCHUTZ-PFADFINDERTAT“ – WIE KANN ICH TIEREN IN DER NATUR HELFEN?

Artikel von
Lydia Just



Das schöne Wetter machts möglich: Endlich sind wir wieder mehr draußen unterwegs. Dadurch sind auch die Chancen für viele hilfsbedürftige Tiere größer, in der Natur entdeckt und gerettet zu werden. Aber wie?

Hat man ein eigenes Auto, wäre es gut, den Transport ins Tierheim selbst zu übernehmen, denn Tierrettungen sind oft überlastet und freuen sich über ein wenig Eigeninitiative. Selbstschutz ist zudem wichtig, denn es hilft den Tieren mehr, direkt ins Tierheim gebracht zu werden, ohne Umweg übers Spital. Als „Bergestation“ eignen sich Schals, Rucksäcke, Taschen, Westen oder ein Sackerl.

Immer wenn Wildtiere nicht in höchster Eile wegfliegen oder sich wieselflink im nächsten Gebüsch verstecken, ist es notwendig, das Tier genauer zu beobachten, denn im Grunde wollen Wildtiere mit uns Menschen nichts zu tun haben. Finden Sie z. B. eine Taube oder eine Fledermaus in der Stadt, ist eine Schachtel vom nächsten Geschäft zum Sichern das Einfachste. Offensichtlich verletzte Wildvögel und alle Stubenvögel (Wellensittiche & Co überleben nicht in der freien Natur) können zur Not mit einem Tuch eingefangen werden – aber bitte dabei auf die Flügel aufpassen!

Igel nehmen Sie lieber mit einer Jacke hoch oder rollen Sie in eine Tasche, um sich nicht zu stechen. Eichkätzchen können übrigens im Schock noch einen Sprung wagen, also das Bergebehältnis unbedingt gleich oben zuhalten. Feldhasenbabys bitte nur dann retten, wenn sie sich in wirklich gefährlichen Situationen befinden, denn das Muttertier kommt nur ein bis zwei Mal, um es zu säugen – ansonsten sitzt das Kleine einfach ruhig in einer Mulde.

Bei herrenlosen Hunden und offensichtlich verlaufenen, verletzten bzw. kranken Katzen wäre es großartig, diese gleich sicher zu „verhaften“, bevor die Tierrettung – bzw. im Linzer Bereich auch die Feuerwehr – gerufen wird.

DANKE für Ihren wertvollen Einsatz!



HUNDETRAINING: DIE FREIGABE – EIN UNTERSCHÄTZTES SIGNAL



Als Verhaltensberater bin ich immer wieder überrascht, wie wenig Hunde eigentlich wissen, was eine klare Freigabe bedeutet. Die Hunde lernen oft eine Vielzahl von mehr oder minder wichtigen Signalen und Tricks, die unmissverständliche Auflösung bestehender Vorgaben wird dagegen oft stiefmütterlich behandelt.

Ganz allgemein kann ich meinen Hund entweder intern (Lob, Streicheleinheiten, Futter) oder extern (durch Dinge im Außen) belohnen. Auf Zweiteres wird leider häufig verzichtet oder es wird nicht konsequent umgesetzt – obwohl es meiner Meinung nach eine viel einfachere und wirksamere Belohnung darstellt.

Was bedeutet es, den Hund „freizugeben“?

Die Freigabe bedeutet immer, dass der Hund genau jetzt etwas im Außen machen darf, z. B. du darfst jetzt ...

- ... den Besuch/Menschen begrüßen/zu deinem Hundefreund laufen.
- ... den Baum anpinkeln/in den Freilauf/ins Wasser.
- ... von deinem Platz wieder aufstehen.
- ... zu deinem Futter gehen.
- ... den Futterdummy suchen.

Die Freigabe ist eine Belohnung. Selbstverständlich belohne ich aber einen jagdlich motivierten Vierbeiner nicht damit, dass er – freigegeben – den Hasen hetzen darf.

Verzichten Sie auf die Freigabe, bedeutet dies im Umkehrschluss, der Hund muss sich mit Dingen im Außen selbst belohnen. Großer Vorteil der Freigabe: Ich muss

meinem Hund keine Alternative anbieten, sondern belohne ihn genau damit, was er in dem konkreten Moment gerade tun möchte. Ein weiterer positiver Aspekt: Hunde lernen durch die Freigabe sehr schnell, dass sich Kooperation mit dem Menschen auszahlt. Im Idealfall etabliert man das System schon im Welpenalter.

Welches Verhalten soll der Hund vor der Freigabe zeigen?

Ich belohne Hunde vorwiegend für ruhiges, zurückhaltendes und kooperatives Verhalten mit der Freigabe (z. B. ruhiges Gehen an der Leine, sitzend abwarten, Rückruf). Das Anschauen des Menschen ist optional, aber nicht zwingend notwendig. Ein einziges Signal (z. B. „okay“) ist für die meisten Situationen im Alltag völlig ausreichend. Darüber hinaus verbinde ich die Freigabe auch gerne mit einem taktilen Reiz, also „okay“ und die gleichzeitige Berührung an der Schulter.

Die Freigabe sorgt für Klarheit und ist für mich unerlässlich für ein entspanntes Zusammenleben mit seinem Hund.



Foto: DogAdvisor/Manuel Kregl

SCHUTZGEBÜHR – WARUM MUSS ICH FÜR EIN TIERHEIMTIER ETWAS ZAHLEN?

Artikel von
Nora Sudra

Die Schutzgebühr, die wir als Tierschutzverein bei der Vermittlung für unsere Tiere einheben, ist kein „Kaufpreis“. Vielmehr deckt sie einen Teil der Tierversorgungskosten während des Tierheimaufenthalts ab. Wirtschaftlich ist dies meist ein „Minusgeschäft“, da die entstandenen Kosten nur selten mit der Schutzgebühr abgegolten sind.

Die Tierheimtiere werden nicht nur durch tierheiminterne oder Vertragstierärzt:innen betreut (Parasitenbehandlung, Impfung, Chip und meist Kastration), auch Spezialfutter, Unterkunft, Wasser, Strom und die Pflege müssen finanziert werden. Wenn ein Tier vielleicht noch krank ist oder eine OP benötigt, steigen die Kosten schnell in den höheren vierstelligen Bereich. Dies kommt leider öfter vor und die Schutzgebühr deckelt dabei nur einen Bruchteil der Kosten. Dennoch ist sie eine Hilfestellung für die Tierheime, die sich zum größten Teil durch private Spenden finanzieren.



dann kann man z. B. ja einfach mal „probieren“, ob ein Tier zu einem passen würde. Dies alles kann die Schutzgebühr ein wenig abfedern.

”

Mit Ihrer Spende finanzieren wir Tierarztkosten, die sich mit der Schutzgebühr alleine nicht abdecken lassen.

Unser Konto: AT68 5400 0000 0075 8755

Ein weiterer Nutzen der Schutzgebühr spiegelt sich schon in der Bezeichnung: Sie soll das Tier ein wenig schützen. Können die neuen Besitzer:innen aus Geldmangel keine Schutzgebühr zahlen, dann wird unter Umständen aus dem gleichen Grund auch keine tierärztliche Praxis aufgesucht, wenn das Tier krank wird. Auch sollen Tierquäl:innen keinen kostenlosen Zugang zu Tieren haben und es soll verhindert werden, dass z. B. Kleintiere als Futtertiere verwendet werden. Zu guter Letzt sind viele Menschen der Auffassung, wenn etwas nichts kostet, ist es „wertlos“ und

Ein Beispiel:

Die Kastration einer Hündin kostet ca. 250,- Euro, ein komplizierter Beinbruch kann nicht von den Tierheimtierärzt:innen, sondern muss in der Tierklinik operiert werden und schlägt mit mehreren Tausenden Euro zu Buche. Schnell wird klar, dass die Schutzgebühr im Vergleich dazu nicht kostendeckend berechnet werden kann, da sonst Tiere mit einer „teureren“ medizinischen Vorgeschichte vermutlich niemals mehr vermittelt werden könnten.



DIE KFFÖ – IMMER IM EINSATZ FÜR FLEDERMÄUSE

Artikel von
Julia Kropfberger

Verlässlicher Kooperationspartner des Tierheims Linz ist seit Jahren die Koordinationsstelle für Fledermausschutz und -forschung in Österreich, kurz KFFÖ. Fledermausfindlinge, die im Tierheim abgegeben werden, werden von Mitarbeiter:innen der KFFÖ übernommen, mit viel Kompetenz und Herz gesund gepflegt und wieder in die Freiheit entlassen.

Fledermäuse sind besondere Lebewesen: Weltweit gibt es über 1.400 Fledermaus- und Flughundarten, über 40 Arten davon leben in Europa. In Österreich sind derzeit 28 Fledermausarten bekannt, alleine in Oberösterreich gibt es Nachweise von 21 verschiedenen Arten. Ein Verein, der sich dem Schutz und der Erforschung der Fledermäuse verschrieben hat, ist die Koordinationsstelle für Fledermausschutz und -forschung in Österreich (KFFÖ). Die kleinste unter den heimischen Fledermausarten ist die Mückenfledermaus, die gerade einmal so viel wie eine 50-Cent-Münze wiegt und mit angelegten Flügeln bequem in eine Zündholzschachtel passen würde. Das Mausohr, der größte Vertreter, bringt mit bis zu acht Zentimetern Körperlänge und einer Flügelspannweite von ca. 40 Zentimetern immerhin 40 Gramm auf die Waage. Alle heimischen Fledermausarten ernähren sich von Insekten, Spinnentieren und anderen kleinen wirbellosen Tieren und halten einen Winterschlaf.

Viele Fledermausarten sind leider in der Roten Liste der heimischen Säugetiere als gefährdet angeführt. Hierzu trägt vor allem der Mensch bei, beispielsweise durch den Einsatz von Pestiziden, durch Umgestalten der Landschaft sowie durch Verändern und Zerstören von Quartieren. Alle heimischen Fledermausarten einschließlich ihrer Quartiere sind durch das OÖ. Naturschutzgesetz und auch europaweit geschützt.

Schützen, pflegen und erforschen

Die KFFÖ ist ein gemeinnütziger Verein, der seit nunmehr fast 20 Jahren Schutz- und Forschungsprojekte in ganz Österreich durchführt und sich als Mitglied von BatLife Europe zudem „grenzenlos“ für Fledermäuse in Europa einsetzt. Ziele des Vereins sind der Schutz der Fledermäuse und ihrer Lebensräume, die Sicherung von Fledermausquartieren und -jagdgebieten, Beratung, Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit genauso wie die Erforschung der heimischen Fledermaus-Fauna. Die Basis bilden die Vereinsmitglieder und die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen.



Foto: Josef Limberger



Die professionelle Durchführung von Projekten wird durch die KFFÖ-Leitung sowie durch Länderkoordinator:innen in den Bundesländern gewährleistet.

So vielseitig wie die Lebensweise der Fledermäuse ist auch die Arbeit der KFFÖ im Fledermausschutz. Sie reicht vom Schutz einer Art und deren Lebensräumen bis hin zur Pflege einzelner Individuen. Gerade Letzteres ist ein sehr zeitintensiver Teil der Arbeit. Auf Hilfe angewiesen sind verletzte oder geschwächte Tiere sowie verwaiste Jungtiere.

Herzlichen Dank für die vertrauensvolle und professionelle Zusammenarbeit!



Danke, dass Sie mit einer Vereinsmitgliedschaft den Fledermausschutz unterstützen!

www.fledermausschutz.at

KONTAKTE

Tierheim Linz

Mostnystraße 16, 4040 Linz

Tel.: 0732 24 78 87

E-Mail: office@tierheim-linz.at

**Telefonische Auskunft über
gefundene und in Verlust
geratene Tiere:**

Montag–Freitag, 11:30–16:00 Uhr

Tiervergabe nach tel.

Terminvereinbarung

Dienstag–Freitag, 12:00–16:00 Uhr

24-Stunden-Übernahme von

Findlingen

Vereinsverwaltung:

Tel.: 0732 24 45 68

Montag–Freitag 08:00–14:00 Uhr

Tierheim Steyr

Neustifter Hauptstraße 11

4407 Steyr/Gleink

Tel.: 07252 71 6 50

E-Mail: tierheim-steyr@aon.at

**Tierannahme, telefonische
Beratung, Anfragen und Auskünfte:**

Montag–Samstag: Vormittags

Tiervergabe nach tel.

Terminvereinbarung

Montag–Samstag 16:00–19:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Meinung:

feedback@tierheim-linz.at



Online
spenden
geht so
einfach! >>



Impressum: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: OÖ Landestierschutzverein, ZVR-Zahl 753836572, Mostnystraße 16, 4040 Linz, Tel.: 0732 247887-0, E-Mail: office@tierheim-linz.at Internet: www.tierheim-linz.at, Redaktion: Marlies Zachbauer, Lisa Staudinger, Thomas Wolkerstorfer, Bettina Hubner, Monika Stadler; Fotos: Laura Berndl; Lektorat: Isabel-Maria Kurth; Layout und Satz: Sandra M. Taibon; Druck: BTS Druckkompetenz GmbH, 4209 Engerwitzdorf/Treffling; Druckauflage ca. 10.000 Exemplare

Mitglied werden



JA, ICH WILL EIN: E STREUNER: IN WERDEN!

Senden Sie bitte die Beitrittserklärung an: OÖ. Landestierschutzverein, 4040 Linz, Mostnystraße 16

Vor- und Nachname

Geb.-Datum

Anschrift / PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Der Jahresbeitrag beträgt 22 Euro. Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum OÖ. Landestierschutzverein. Ich bin bereit, im Rahmen meiner Möglichkeiten als wahre Tierfreundin/wahrer Tierfreund allen Tieren zu helfen und die Ziele des Vereines zu unterstützen. Der übermittelte Zahlschein ist gleichzeitig die Mitgliedskarte.

Bei einem Bankeinzug:

IBAN

Kontoinhaber:in

Unterschrift Kontoinhaber:in

**Hiermit bestätige ich den Beitritt
zum OÖ Landestierschutzverein.**

Datum: Unterschrift / Vor- und Nachname

Ich erkläre mich mit den Statuten des OÖ LTV einverstanden (<https://www.tierheim-linz.at/statuten/>). Die Speicherung Ihrer Daten erfolgt nach Art. 6 Abs 1 lit a,b DSGVO, diese werden nicht an Dritte für kommerzielle Zwecke weitergegeben. Ein Widerruf meiner Zustimmung ist jederzeit möglich.